

Gemeinde Neunkirchen

Kreis Siegen-Wittgenstein

Jahresbericht 2010

Bürgerzentrum

Neben dem klassischen Meldewesen war das Jahr 2010 insbesondere geprägt von der Einführung des neuen elektronischen Personalausweises.

Bevölkerungsentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2010 wohnten insgesamt 14.276 Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen. Derzeit liegt die Einwohnerzahl bei 14.212 Personen. Das ist zwar ein leichter Rückgang um 0,45 %; aber geringer als 2009, in dem ein Rückgang der Gesamtbevölkerung um 1,29 % zu verzeichnen war.

Die Zahl der Weg- (645) und Zuzüge (615) in 2010 liegen deutlich näher beieinander als die Weg- und Zuzüge im Jahr 2009. Damals beliefen sich die Wegzüge auf 738 Personen und die Zuzüge auf nur 616 Personen. Die Zahl der Neugeborenen in 2010 ist gegenüber 2009 um 13 auf 98 angestiegen. Das ist ein Zuwachs an Geburten um 15,3 %. Die Zahl der Verstorbenen ist ganz leicht gesunken gegenüber 2009 um 4 Personen auf 134 Personen.

Der Ausländeranteil beträgt wie im vergangenen Jahr 10,1 %. Zur Zeit sind 1.435 ausländische Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen gemeldet.

In 2010 haben 11 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit erworben; in 2009 wurden 9 ausländische Einwohner eingebürgert.

Ausweise / Pässe

Die Anzahl der ausgestellten Personalausweise ist auch in 2010 weiter gestiegen, und zwar um 11,4 % von 1.566 auf 1.744 Stück. Ein Grund für den stetigen Anstieg (im Vorjahr = 9,3 %) ist, dass seit 2007 für Kinder ab 12 Jahren bereits Personalausweise – anstelle von Kinderreisepässen - ausgestellt werden können.

In diesem Jahr ist aber vor allem die Einführung des neuen elektronischen Personalausweises für den Anstieg verantwortlich. Allein im Monat Oktober haben 262 Personen (15 %) überwiegend aus Kostengründen noch einen Personalausweis „alter Art“ beantragt. Für den neuen Ausweis haben sich im ersten Monat 97 Personen (5 %) – teilweise ganz bewusst wegen der elektronischen Funktionen - entschieden.

Mit 151 vorläufigen Personalausweisen wurden 23 mehr als im vergangenen Jahr ausgestellt.

Die Zahl der ausgestellten Kinderreisepässe ist auch in 2010 - aus den zuvor erläuterten Gründen - weiter gesunken von 159 in 2009 auf 141.

Angestiegen ist im Gegensatz zum Vorjahr wieder der Bedarf an Reisepässen für Auslandsreisen. In 2010 wurde mit 339 Stück 17 % mehr als im Vorjahr mit 289 ePässen ausgestellt. 25 Bürger benötigten einen Express ePass; 12 mehr als in 2009. Die Zahl der vorläufigen Reisepässe ist um 2 auf 32 angestiegen.

In finanziell schlechten Zeiten reduziert sich auch der Bedarf an biometrischen Reisepässen für Auslandsreisen. Es wurden im Jahr 2009 mit 289 Stück weniger ePässe ausgestellt als im Vorjahr, 13 davon waren Express ePässe. Das ist insgesamt ein Rückgang um 14 % gegenüber den in 2008 ausgestellten 336 ePässe. Vorläufige Reisepässe wurden auch nur 30 Stück - das sind 21 weniger als im Vorjahr - ausgestellt.

Fischereischeine

Die Zahl der ausgestellten Angelscheine ist im Gegensatz zum Vorjahr wieder angestiegen, und zwar von 17 auf 27. Reduziert hat sich dafür die Verlängerung um 25 auf 36 Angelscheine.

Standesamt

Entgegen dem Vorjahr konnte in diesem Jahr wieder eine Hausgeburt beurkundet werden.

70 Eheschließungen wurden vollzogen. Im letzten Jahr waren es 69 Paare, die sich in Neunkirchen standesamtlich trauen ließen.

Während im Trauzimmer des Bürgerzentrums 37 Trauungen stattfanden, gaben sich im Haus Henrichs 18 Paare und im Toni Weber Haus 16 Paare das standesamtliche Ja-Wort.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle liegt bis jetzt bei 69. Im letzten Jahr wurden 96 Sterbefälle beurkundet.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich des Standesamtswesens liegen bei 11.000,00 €.

Friedhofswesen

Auf den gemeindlichen Friedhöfen fanden 120 Beerdigungen statt, im letzten Jahr waren es 133 Beerdigungen.

Nachdem es nun über ein Jahr auf allen gemeindlichen Friedhöfen Wiesengräber gibt, ist die Entscheidung der Angehörigen zu dieser Grabart weiter gestiegen. Der Trend von Wiesengräbern (Erdbestattung) ist von 31,5 % im letzten Jahr auf 45 % in diesem Jahr gestiegen. Bei den Wiesengräbern (Aschebestattung) waren es 12 % im letzten und 19 % in diesem Jahr.

Dagegen ist die Anzahl der Reihen- und Urnenreihengräber gesunken. Bei Reihengräbern waren es in 2009 noch 24 % und bei Urnenreihengräbern 8 %, in diesem Jahr liegt die Wahl von Reihengrabstätten bei 16 % und von Urnenreihengräbern bei 4 %.

Diese Tendenz ist auch bei Doppelgrabstätten zu beobachten. In 2008 wurden noch 10 Doppelgräber (7 %) und 5 Urnendoppelgräber (3 %) auf den Friedhöfen bereitet. In 2009 sank die Zahl auf 5 Doppelgräber (4 %) und 4 Urnendoppelgräber (3 %). In diesem Jahr wurden 3 Doppelgräber (3 %) und 2 Urnendoppelgräber (2 %) neu angelegt.

Neben kleineren Anschaffungen, Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten wurden folgende größeren Investitionen getätigt:

Neunkirchen: Ersatz des maroden Jägerzaunes durch einen neuen Gitterzaun mit zweiflügeligem Tor;

Herrichten eines zweiten Abfallplatzes;

neue Bestuhlung in der Friedhofshalle.

Salchendorf: Sanierung des Hauptweges sowie der Wege entlang und hinter der Friedhofshalle;

Anstrich der Friedhofshalle.

Zeppenfeld: Erneuerung des Eingangspodestes (behindertengerecht) und der Pflasterfläche um den Glockenturm;

Absicherung des Aufgangs zur Empore mit einem neuen Geländer;

neue Tür zur Empore.

Die Ausgaben für die oben genannten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rd. 58.000,00 €

Rente

Durchschnittlich suchten im Jahre 2010 jede Woche rd. 12 Mitbürgerinnen oder Mitbürger die Beratungsstelle auf, um sich über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen zu informieren oder einen Antrag aufnehmen zu lassen, die Rentenversicherungsverläufe auf Fehlzeiten überprüfen und gegebenenfalls klären zu lassen. Bis Ende November wurden 318 Anträge schriftlich aufgenommen worden.

Wohngeld

In 2010 wurden **455** Wohngeldberechnungen durchgeführt,
die sich in **369** Mietzuschussanträge
sowie **86** Lastenzuschussanträge
aufteilten.

Bewilligungen erfolgten insgesamt bei **351** Anträgen,
wobei der Anteil der Mietzuschussanträge bei **297** Anträgen
und der von Lastenzuschussanträgen bei **54** Anträgen lag.
Im gleichen Zeitraum in 2009 erfolgten **614** Wohngeldberechnungen
davon **511** Mietzuschussanträge
sowie **103** Lastenzuschussanträge.

Bewilligungen erfolgten insgesamt bei **470** Anträgen,
wobei der Anteil der Mietzuschussanträge bei **398** Anträgen
und der von Lastenzuschussanträgen bei **72** Anträgen lag.

Die wesentlich erhöhte Anzahl der Antragstellungen im Jahre 2009 beruhte auf einer Änderung des Wohngeldgesetzes, das in den Medien sehr bekannt gemacht wurde und somit viele Antragsteller mit einem Zuschuss rechneten.

Doch auch mit 455 Antragstellern ist die Zahl der Menschen, die aufgrund eines geringen Einkommens Wohngeld beantragen immer noch hoch. Im Jahr 2008 beantragten lediglich 292 Menschen Wohngeld.

Für die 351 positiv beschiedenen Wohngeldanträge wurden in 2010 insgesamt 328.881,74 € ausbezahlt. Davon entfallen 260.651,74 € auf Mietzuschussanträge sowie 68.230,00 € auf Lastenzuschussanträge.

Das sind rd. 20.000 € weniger als im Vorjahr. Bei 470 Bewilligungsbescheiden betragen die Auszahlungen in 2009 insgesamt 348.668,66 €.

Insgesamt bestehen 928 Wohngeldkonten, davon 786 Mietzuschuss und 142 Lastenzuschuss.

Bibliothek

Das Angebot der Bibliothek Neunkirchen stand im Jahr 2010 den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen weiteren Interessierten wieder an 199 Öffnungstagen mit einem Bestand von rund 15.900 Medien zur Verfügung. 289 Personen konnte die Bibliothek als neue Leser begrüßen. Insgesamt rund 13.800 Besucher nutzten die Medien vor Ort. Dies entspricht durchschnittlich 70 Personen pro Öffnungstag.

Im Jahr 2010 wurden 44.878 Ausleihen, zum Großteil von den über 1.400 „Stammgästen“, getätigt. Demnach wurden durchschnittlich 225 Medien pro Öffnungstag entliehen. Denjenigen Lesern, deren Informationsbedarf über die Bestandsinhalte der Bibliothek Neunkirchen hinaus ging, konnte mit der Vermittlung von fast 100 Medien über den Leihverkehr deutscher Bibliotheken geholfen werden.

Doch nicht nur die Bildung und Information sind ein Grund für die Frequentierung der Bibliothek Neunkirchen. Für Freizeitgestaltung und Unterhaltung wurden verschiedene Veranstaltungen angeboten, wie:

- Lesestunden für Kinder (z.B. im Rahmen der Ferienspiele)
 - Teilnahme an einer Stunde des Seniorenkreises
 - Teilnahme an Schulfesten mit Büchertischen und Rätseln
 - eine Kunstaussstellung
 - sechs Lesungen für Erwachsene
 - Schulklassenbesuche (nicht nur am bundesweiten Vorlesetag)
- sowie der jährliche Tag der offenen Tür.

Das Fünf-Jahres-Förderprojekt „Bildungspartner Bibliothek und Schule“ fand mit dem Ende des Jahres 2010 einen erfolgreichen Abschluss. Als Schwerpunkt in diesem Jahr konnten aktuelle Hörbücher und Hörspiele für den Kinder- und Jugendbereich erworben werden. Zudem wurde eine Veranstaltungsreihe für Jugendliche angeboten, bei der Lesetipps und der Spaß am aktiven Sprachgebrauch im Vordergrund standen. Ermöglicht wurden diese Maßnahmen wie bereits in den vergangenen Jahren durch die gemeinsame Finanzierung von Land und Kommune.

Mit bisher 42 Öffnungsstunden wöchentlich konnte die Bibliothek ihren Besuchern in großem Umfang die Möglichkeit zum Besuch geben. Seit November wurden jedoch die Öffnungszeiten des Bürgerzentrums und damit auch der Bibliothek geändert. Nach wie vor ist die Bibliothek an vier Tagen in der Woche nachmittags geöffnet.

Davon zwei Mal bis 16:00 Uhr und zwei mal bis 18:00 Uhr. Auch über die Mittagszeit kann die Bibliothek durchgehend genutzt werden. Mit noch immer 36 wöchentlichen Öffnungsstunden bietet die Gemeindeverwaltung einen vergleichbar überdurchschnittlichen Service.

Auf Beschluss des Gemeinderates werden zum Jahreswechsel zwar Benutzungsgebühren eingeführt werden; die Bibliothek Neunkirchen wird ihrem Auftrag zur Literatur- und Informationsvermittlung jedoch weiterhin nachkommen, und ihn darüber hinaus durch die vorgesehene Teilnahme am Datenbankprojekt www.Digibib.net noch ausbauen können.

Gleichstellung

Zum Arbeitsschwerpunkt gehörte auch in 2010 der interne Arbeitsbereich mit insbesondere Personalangelegenheiten, zumal in diesem Jahr eine umfassende Neuorganisation in der Verwaltung durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Beratungstätigkeit suchten auch in 2010 zahlreiche Frauen den Rat der Gleichstellungsbeauftragten in Fragen des beruflichen Wiedereinstieg oder Problemen im privaten Bereich.

Die traditionell zum Internationalen Frauentag am 08. März 2010 gemeinsam von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten initiierte zentrale Veranstaltung fand diesmal unter dem Motto „Kurs halten! Gleichstellung“ im Sudwerk im Brauhaus Irle in Siegen statt. Abgerundet wurde das Programm mit einem kabarettistischen Beitrag von Renate Coch.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Neunkirchen fand am 6. Mai eine Lesung mit dem Buch von Marie Jakobs „Die Sanduhr“ über die Geschichte einer Brustkrebserkrankung statt.

Zum Highlight im Damenfußball - erstmalig in der Fußballgeschichte spielten die Frauen losgelöst vom Endspiel der Männer um den DFB-Pokal – wurde von den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Siegen-Wittgenstein eine gemeinsame Fahrt zum Endspiel nach Köln am 15. Mai 2010 organisiert.

Die diesjährige Fahrt führte in die Kulturhauptstadt Ruhr 2010 nach Essen. Im 2010 neu eröffneten Ruhr Museum auf der alten Zeche Zollverein erhielten die Frauen einen eindrucksvollen Überblick von der Entstehung der Kohle bis hin zum heutigen Strukturwandel im Ruhrgebiet.

Die Parallelen und Beziehungen zum Siegerland bestätigte auch die anschließende Stadtführung. Zu den belegschaftsstärksten Standorten der in Essen ansässigen Firma/Familie Krupp gehörten u. a. im Siegerland die Werke in Eichen und Ferndorf. Zudem wurde die Familien- und Firmengeschichte der Krupps von zwei Frauen geprägt: Margarethe Krupp und Bertha Krupp von Bohlen und Halbach. Besonderen Eindruck hinterließ die 1907 von Margarethe Krupp begründete „Margarethenhöhe“, eines zu dieser Zeit anspruchsvollsten Siedlungswerkes in Deutschland für die Wohnungsfürsorge.

Aufgrund der großen Nachfrage des in 2009 erstmals aufgelegten „Mädchenmerkers“ – just for girls“ wurde gemeinsam mit den Kolleginnen im Kreis Siegen-Wittgenstein auch für das neue Schuljahr 2010/2011 wieder ein abwechslungsreicher Kalender aufgelegt.

Neben den insbesondere für Mädchen wichtigen Themen wie Gesundheit, Selbstwertgefühl oder Teenager-Schwangerschaften wurden vor allem die Informationen rund um die Berufswahl weiter ergänzt. Aber auch in anderen Lebensbereichen wie z.B. im Umgang mit dem Internet oder dem Konsum von Alkohol möchte der 192 Seiten umfassende Taschenkalender die Jugendlichen zu kritische Punkten sensibilisieren.

Darüber hinaus wurde erstmals auch ein Kalender für „boys only“ aufgelegt. Auch darin gibt es Tipps und Adressen zum Thema Berufswahl. Zudem werden spezielle Bereiche für Jungs wie z.B. Sport und Fitness oder Zivildienst angesprochen.

Und letztlich schon in diesem Jahr in der Vorbereitungsphase ist die gemeinsam Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten im Kreisgebiet zum Internationalen Frauentag 2011 mit einer Podiumsdiskussion „100 Jahre Internationaler Frauentag – antiquiert oder topaktuell?“

Bauverwaltung

Neuorganisation

Zum 1. Oktober wurde im Zuge der Umorganisation der Verwaltung auch der neue Fachbereich 4 – Bauen und Umwelt – gebildet. Zu ihm gehören die vorherigen Ämter bzw. Sachgebiete für Bauverwaltung, Bauleitplanung, Tiefbau, Gemeindewerke (technischer Bereich) mit Bauhof, Umwelt, Abfall, Energie- und Gebäudemanagement sowie Liegenschaften. Leiter des Fachbereiches 4 ist der vorherige Bauamtsleiter Dipl.-Ing. Arno Krämer.

Bauleitplanung

Die Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und von Bebauungsplänen befasste sich im zurückliegenden Jahr mit Gewerbe- und Industriegebieten.

Für die Gewerbe- und Industrieflächen in der Tallage des Ortsteils Salchendorf und deren Erweiterung und künftige Weiterentwicklung konnten nach langjährigen und intensiven Planungen die Aufstellung des neuen Bebauungsplanes Nr. 47 „**Am Wildenbach**“ und die dazu parallel notwendige 13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Ratsbeschlüssen am 24. November abgeschlossen werden.

Im Gewerbe- und Industriegebiet „**Daadenbach**“ wurden der gültige Bebauungsplan Nr. 23 „Daadenbach“ und die dazu bisher erfolgten Teiländerungen in einer Neuaufstellung zusammen gefasst, die auch eine Weiterentwicklung des Gebietes vorsieht. Das am 14. April dazu eingeleitete Verfahren wurde bis zur Offenlegung des Planentwurfs gebracht; wegen einiger Korrekturen wird der Entwurf derzeit erneut offengelegt und kann voraussichtlich im Februar als Satzung beschlossen werden. Die parallele 14. Änderung des Flächennutzungsplanes in Teilbereichen des Bebauungsplangebietes wurde vom Rat am 24. November verabschiedet und kann nach der Genehmigung durch die Bezirksregierung ebenfalls im Frühjahr wirksam werden. Inzwischen hat sich durch die Expansion eines neuen Betriebes in einem Teil des Gebietes „Daadenbach“ erneut der Bedarf ergeben, die Planungen dort zu ändern. Entsprechende Verfahren hat der Rat ebenfalls am 24. November auf den Weg gebracht.

Für die zukünftige Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben bereiten die Gemeinden Burbach und Neunkirchen ein gemeinsames, ca. 30 Hektar großes Gebiet in der Nähe des Siegerlandflughafens an der B 54 vor. Für die Planung, Erschließung und Vermarktung des Gebietes bilden beide Gemeinden einen Zweckverband. Die dazu bereits im Vorjahr beschlossene Verbandssatzung wurde am 20. Oktober genehmigt und inzwischen bekannt gemacht.

Für einen kleineren Bereich oberhalb der Siedlung „Wohnpark am Weiher“ an der Grenze der Ortsteile Wiederstein und Zeppenfeld ist am 31. März eine Erweiterung der Satzung in Kraft getreten, die den städtebaulichen Innenbereich dort neu abgrenzt.

Landschaftsplan

Der von der Unteren Landschaftsbehörde erstellte erste Entwurf des Landschaftsplanes wurde in den einzelnen Ortsteilen der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Rat hat hierüber am 7. Juli beraten und eine Stellungnahme der Gemeinde dazu beschlossen. Insgesamt fanden die Planungen eine positive Resonanz.

Straßenbaubeiträge

Aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde hat der Rat am 22. September eine neue Satzung für Straßenbaubeiträge beschlossen. Danach steigen ab 2011 bei Erneuerungen oder erneuten Herstellungen von vorhandenen Straßen und Wegen die Anteile der Anlieger am

Herstellungsaufwand um 20 Prozentpunkte. Für die bereits 2009 erneuerten, aber noch abzurechnenden Gehwege an der Kölner Straße in der Ortsmitte Neunkirchen und für die ins Jahr 2011 verschobenen Gehwegbaumaßnahmen an der Frankfurter Straße in Wiederstein werden aber noch die niedrigeren bisherigen Anliegeranteile berechnet.

Bauanträge

Der seit Jahren anhaltende Rückgang bei den eingereichten Bauanträgen und Bauvoranfragen hat sich im Jahre 2010 fortgesetzt. Die Zahlen im Einzelnen dazu: 4 Wohnhausneubauten, 33 Wohnhausan- und -umbauten, 19 Garagen und Carports, 21 Gewerbe- und Industriegebäude und 21 sonstige Vorhaben (z. B. Werbeanlagen). Der einzige Bereich, in dem sich ein gegenläufiger positiver Trend fortsetzt, ist die Bautätigkeit im Wohnungsbestand. Diese Entwicklung ist zu begrüßen und hilft, Gebäudeleerstände zu vermeiden.

Hochbau

An der Grundschule in Salchendorf wurden die Umbaumaßnahmen für die Errichtung einer offenen Ganztagschule im Sommer diesen Jahres abgeschlossen. Noch vor Beginn der Sommerferien konnten die Räumlichkeiten der Schule übergeben werden.

Ebenfalls noch vor den Sommerferien wurde die Mensa am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium eröffnet. Nach insgesamt siebenmonatiger Bauzeit wurde die Mensa Mitte Juni in einer kleinen Feierstunde eröffnet.

Die Mensa an der Kopernikusschule konnte rechtzeitig zum Schuljahresbeginn fertig gestellt und übergeben werden.

In der Mensa an der Realschule des freien Grundes werden bis Jahresende die restlichen Umbauarbeiten fertig gestellt, sodass der Betrieb nach den Weihnachtsferien aufgenommen werden kann.

Die energetische Sanierung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wurde weiter fortgeführt. Die neue Pellet-Heizzentrale konnte in Betrieb genommen werden, ferner konnte knapp die Hälfte der Nachtspeicheröfen aus den Klassenräumen entfernt und gegen moderne Flachheizkörper getauscht werden. Im Gebäudeteil B des Gymnasiums mussten kurzfristig die abgehängten Decken saniert werden.

Im Herbst wurde mit dem Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und Feuerwehrgerätehauses in Altenseelbach begonnen.

Bei der Umgestaltung des Rathausvorplatzes mussten wegen des Wintereinbruchs die Pflasterarbeiten unterbrochen werden.

Neue Fassadenanstriche erhielten in Salchendorf die Friedhofshalle und der Eingangsbereich der Mehrzweckhalle, in der auch Fenster erneuert wurden. Die Toiletten der Salchendorfer Grundschule wurden saniert. Bei der Grundschule Neunkirchen wurde neues Spielgerät aufgestellt. Das Feuerwehrhaus in Zeppenfeld erhielt einen behindertengerechten Eingang.

Mit neuen und energiesparenden Heizungsanlagen wurden das Jugendheim Neunkirchen, die Dorfgemeinschaftshäuser Wiederstein, Zeppenfeld (Bereiche Heimatverein und Kindergarten), die Mehrzweckhalle Struthütten und das Feuerwehrhaus Struthütten ausgestattet.

Liegenschaften

In verschiedenen Bebauungsplangebieten der Gemeinde Neunkirchen konnten An- und Verkäufe von Grundstücken getätigt werden bzw. stehen Vertragsabschlüsse kurz bevor.

Trotz der schwierigen topografischen und räumlichen Situation ist die Gemeinde Neunkirchen in der Lage, neben dem geplanten „Interkommunalen Gewerbegebiet“ sofort bebau-
bare Gewerbe- und Industrieflächen in einer Gesamtgröße von rd. 7,1 ha anbieten zu kön-
nen. So konnten in 2010 in den Gewerbegebieten insgesamt einige Erweiterungsflächen
veräußert werden; für weitere rd. 15.000 qm wurden Kaufanrechte vereinbart.

Im Baugebiet „Unterm Steimel“ wurden bisher 101 Grundstücke veräußert. Dort sind zurzeit
noch 55 verfügbar (Stand 15.12.2010).

Im Baugebiet „Alter Sportplatz Struthütten“ konnte in 2010 ein weiteres Baugrundstück ver-
äußert werden, dort sind somit noch zwei Bauplätze verfügbar.

Durch einen umfangreichen Grundstückstausch gelangte die Gemeinde in das überwiegen-
de Eigentum der am Umlegungsverfahren „Im Wiesengrund“ beteiligten Grundstücke in die-
sem Gewerbegebiet.

In 2010 wurden 47 Mietverträge, 172 Pachtverträge und 212 Versicherungsverträge bearbei-
tet und betreut.

Bis zum 13.12.2010 fielen 68 Versicherungsfälle an, von denen bisher 58 mit den jeweiligen
Versicherungen abgewickelt werden konnten.

Tiefbau

Folgende investive Maßnahmen wurden durchgeführt:

⇒ Teilerneuerung der Verrohrung des Gutenbaches 95.200,00 Euro

Gemeindewerke

Betriebszweig Bauhof

Es erfolgte eine Ersatzbeschaffung eines VW Crafters Klein-LKW-Doppelkabiner in Höhe
von rd. 37.000,00 Euro und der Kauf einer Anbau-Kehrmaschine in Höhe von 5.000,00 Euro.

Betriebszweig Wasserversorgung

In 2010 wurden folgende Investitionsmaßnahmen durchgeführt:

⇒ Wasserleitung Buchenstraße – 150 m – DN 100 69.561,70 Euro

⇒ Wasserleitung Manseifen – 100 m – DN 150 49.562,25 Euro

⇒ Wasserleitung In der Klotzbach – 200 m – DN 100 58.680,27 Euro

⇒ Sanierung Hochbehälter Rassberg – Los 1 93.342,48 Euro

Betriebszweig Abwasserbeseitigung

Folgende Maßnahmen wurden in 2010 durchgeführt:

⇒ Kanalsanierung Hellergarten in Neunkirchen
430 lfm DN 300 / 40 51.638,62 Euro

⇒ Schachtdeckelsanierungen im Gemeindegebiet
36 Stück 24.927,52 Euro

- ⇒ SÜwV-Kan-Untersuchung im Ortsteil Salchendorf 65.883,34 Euro
- ⇒ Ersatzbeschaffung Abwasserbus 26.727,40 Euro
- ⇒ Getrennter Gebührenmaßstab für Niederschlagswasser (Korrekturen + Überprüfungen)
- ⇒ Kleinmaßnahmen: - Kanalsanierung Hofgarten in Neunkirchen
- Beckensanierung RÜB Waldstraße und RÜB Hellerstraße
- ⇒ Fortbildungsveranstaltungen § 61a LWG – Dichtigkeitsprüfung privater Hausanschlüsse

Teilweise wurden bei den angegebenen Kosten die Auftragssummen angegeben, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Schlussrechnungen noch nicht vorlagen.

Kommunale Betriebsgesellschaft mbH

Bis zum Jahresende besuchten in diesem Jahr 144.790 Gäste das Familienbad Freier Grund. 2009 hatten zu diesem Zeitpunkt 142.310 Gäste das Bad besucht. Dies zeigt, dass das Familienbad nach wie vor weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt und beliebt ist. Gleiches gilt für die angebotenen Schwimmkurse, die sich einer enormen Nachfrage erfreuen. Aufgrund eines Beschlusses der zuständigen Gremien wurden zum 01.08.2010 die Eintrittspreise im Familienbad Freier Grund angepasst.

Umwelt- und Abfallberatung sowie Lokale Agenda 21/Umwelt

Der Umwelt- und Abfallberater hat neben seinen Tätigkeiten im Bereich der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen in der Bauleitplanung, im Gewässer- und Baumschutz bzw. in der Baumbegutachtung sowie in der sonstigen Umwelt- u. Abfallberatung und jeweiliger Sachbearbeitung, in 2010 wieder ein vielseitiges Umweltprogramm im Rahmen der Lokalen Agenda 21 angeboten:

Obstbaumschnittkurse

An den beiden Obstbaumschnittkursen am 24. April und am 10. Juli (Sommerschnitt), jeweils in Wiederstein, waren 16 und 12 Teilnehmer zu verzeichnen.

Neugeborenenaktion (Baumgeschenk)

Im Rahmen der Neugeborenenaktion in Neunkirchen werden den interessierten Eltern von der Gemeinde für ihren Nachwuchs weiterhin Baumgeschenke zur Pflanzung angeboten. So wurden im vergangenen Jahr für weitere 20 Eltern Bäume bestellt bzw. an diese überreicht.

Gemeindeweite Jahresreinigungsaktion

An der bereits 10. gemeindeweiten Jahresreinigungsaktion am 19. und 20. März beteiligten sich insgesamt gut 800 Helferinnen und Helfer aus den (Heimat-)Vereinen, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen.

Energie- und Klimaschutztage (einschl. „Woche der Sonne“)

Die Gemeinde hat sich im vergangenen Jahr zum zweiten Mal mit Erfolg an der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“ vom 01. bis 09. Mai beteiligt. Hier geht es um Veranstaltungen zum Thema Solarenergie. Dieser Zeitraum diente zugleich zur Durchführung von (Solar-)Energie- und Klimaschutztagen. Dabei wurde das Thema Solarenergie wieder mit großem Erfolg von Jugendpfleger und Umweltberater in mehreren Schulen (Grundschule Salchendorf, Kopernikusschule und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) behandelt. Darüber hinaus fanden „Tage der offenen Tür“ statt, mit Besichtigungs- und Erläuterungsmöglichkeiten von in Betrieb befindlichen Solaranlagen. Schließlich wurde am Sonntag, den 09. Mai im Rahmen des Auto- und Frühlingmarktes in der Ortsmitte Haus- und Heiztechnik präsentiert.

Bauern- und Ökomarkt

Der 13. Bauern- und Ökomarkt am 26. September war mit großem Besucherandrang und bei erneut trockenem Wetter wieder ein großer Erfolg. Einige Tausende Besucher drängten sich durch die Ortsmitte von Neunkirchen. Etwa 60 Bauern- und Ökostandbetreiber sorgten wieder für ein großes und vielseitiges Angebot an regionalen Produkten und umweltfreundlichen Artikeln. Auch der zeitgleich ebenso in der Ortsmitte begleitend dazu abgehaltene 3. Familientag mit nochmals ca. 15 weiteren Angeboten bzw. Ständen war sehr gut besucht.

Naturkundliche Führungen und Naturvorträge

Die zwei im Sommer angebotenen natur-, heimat- und bergbaukundlichen Führungen waren gut besucht: Hohenseelbachkopf am 12. Mai und Malscheid am 17.06. mit jeweils ca. 35 Teilnehmern.

Die beiden Naturvorträge im Herbst im Otto-Reiffenrath-Haus waren mit insgesamt ca. 60 Teilnehmern gut besucht: Die beiden langjährigen Vogelschützer Friedhelm Adam und Gerhard Sauer aus Altenseelbach, hatten bei ihrem Naturvortrag am 28. Oktober zum Thema „Neuntöter & Co. – Tiere der offenen Landschaft“ **ca. 40** Teilnehmer. Der Lichtbildervortrag am 25. November zum Thema „Botanische Schönheiten aus Neunkirchen“ vom Hobby-Botaniker, Hermann Held aus Altenseelbach, hatte **ca. 20** Teilnehmern zu verzeichnen.

Klimaschutzpreis 2009

Am 24. Februar 2010 wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss über den Klimaschutzpreis in Höhe von 1.500,- Euro entschieden.

Den 1. Preis in Höhe von 750,- Euro erhielt die AG „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen für ihre langjährigen und zahlreichen Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten. Den 2. Preis in Höhe von 500,- Euro erhielt das Unternehmen Reiffenberg Haus-technik GmbH für die Umstellung ihrer Fahrzeuge auf Flüssiggas, die Ausstattung des Firmengebäudes mit Solarthermie, Holzpellet-Heizung und Umstellung auf Naturstrom. Den 3. Preis in Höhe von 250,- Euro erhielten die Eheleute Klaus und Claudia Joerißen, Obere Stautenbergstraße 2, für ihre solarthermische Anlage und Hackschnitzelheizung einschl. der öffentlichen Präsentation ihrer Einrichtungen im Rahmen der Solarenergietage 2009 der Gemeinde („Woche der Sonne“). Eine besonders löbliche Anerkennung, einen Ehrenpreis, erhielt darüber hinaus das Unternehmen Schäfer Werke GmbH, Pfannenbergstraße, für die Effizienzsteigerung der Beleuchtung ihrer Produktions- und Lagerbereiche zugesprochen.

Die Auszeichnung / Ehrung der Preisträger fand am Montag, den 12. April 2010 im Haus Toni Weber statt.

Arbeitsgruppe (AG) „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen

Die AG hat an allen Umweltveranstaltungen, am Umweltprogramm des Umweltberaters, teilgenommen. Die Arbeitsschwerpunkte lagen ansonsten v. a. weiterhin in den Themenbereichen „Wilde Abfallablagerungen“, „Saubere Gemeinde“ und „Klimaschutz“ sowie der Eigenwerbung für die Arbeitsgruppe, also Mitgliederwerbung.

Abfallstatistik Neunkirchen (Öffentliche Müllabfuhr)

Abfallaufkommen (in t) 2009 und 2010 (hochgerechnet) im Vergleich

Abfallart in Tonnen	2009	2010 (hochgerechnet)	Veränderungen in %
Rest- und Sperrmüll	2.235 (1.843 + 392)	2.229 (1.790 + 433)	+/- 0
Biomüll	2.369	2.311	- 2
Astschnitt	39	27	- 31
Altpapier (25 % DSD)	1.091	1.096	+/- 0
Leichtfraktionen (DSD)	458	513	+ 12
Altglas (DSD)	261	266	+ 2
E-Schrott	112	103	- 8
Gesamt	4.330	4.316	+/- 0
Sonderabfälle	15	12	+/- 0
Gesamtes Abfallaufkommen	6.580	6.557	+/- 0

Das Abfallaufkommen ist gegenüber 2009 in 2010 in etwa gleich geblieben. Das trifft auch auf das Rest- und Sperrmüllaufkommen sowie die übrigen Abfallfraktionen zu.

In 2009 lag das pro Kopf-Aufkommen (EW/EGW) bei ca. 381 kg, in 2010 liegt es trotz in etwa gleich gebliebenem Abfallaufkommen bei ca. 383 kg, also 2 kg mehr pro Kopf. Dies ist sowohl mit dem weiteren leichten Rückgang der Einwohner (EW) als auch der sog. Einwohnergleichwerte (EGW) zu erklären.

*Die geringeren gesamten EGW sind durch Einsparerfordernisse beim Abfallaufkommen (Abfallbehältervolumen) und damit bei den Abfallkosten seitens des ein oder anderen Industriel-
len bzw. Gewerbetreibenden zu erklären (Wirtschaftskrise).*

Ordnungsamt

Es wurden im Bereich: „Gewerbe“ 123 Anmeldungen, 63 Abmeldungen, über 200 schriftliche und mündliche Auskünfte aus dem Gewerberegister, 14 Schankerlaubnisse, 7 Gaststättenkonzessionen und 163 Kontrollen in Ladengeschäften zur Preisüberwachung durchgeführt.

Bearbeitet wurde auch eine Vielzahl von Nachbarschaftsbeschwerden z.B. wegen Ruhestörung, Abfallablagerung usw.

Zu den Aufgaben der Ordnungsbehörde gehörten auch Einweisungen von kranken Personen auf der Grundlage des Gesetzes über „Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten“ und nicht zuletzt auch die Überwachung und Kontrolle hinsichtlich der vom Rat der Gemeinde beschlossenen Aktion „Sauberkeit“ in der Gemeinde, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Polizei wahrgenommen wird.

Leider waren auch 2010 in einigen Bereichen Bußgeldbescheide und Ordnungsverfügungen nicht zu vermeiden.

Unter der Rubrik „Das Ordnungsamt informiert“ wurde in unregelmäßigen Abständen im Amtsblatt über verschiedene Dinge informiert.

Als Nachfolger von Herrn Hartmut Daniel wurde Herr Martin Kautz zum neuen Schiedsman für die Ortsteile Salchendorf, Wiedestein und Zeppenfeld bestellt.
Für die Ortsteile Altenseelbach, Neunkirchen und Struthütten ist weiter Schiedsman Rainer Strunk zuständig.

Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Neunkirchen hatte am 01.12.2010 einen Personenbestand von 210 Aktiven, 68 Jugendlichen und 62 Alterskameraden.

In 2010 haben an Lehrgängen/Seminare des Instituts der Feuerwehr NRW 13 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen mit Erfolg teilgenommen.

An den Lehrgängen (Truppmann, Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, Absturzsicherung, ABC 1), auf Kreis-/Gemeindeebene haben insgesamt 127 Kameraden mit Erfolg teilgenommen.

Die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr wurden 2010 (Stand 25.11.2010) insgesamt zu 51 Brandeinsätzen bzw. Einsätzen mit technischer Hilfeleistung alarmiert.

Im Jahre 2010 wurden zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Neunkirchen übergeben. Es handelt sich um einen Mannschaftstransportwagen für den Löschzug Wiederstein und ein Löschgruppenfahrzeug 20/16 für den Löschzug Neunkirchen; die Übergabe dieses Fahrzeuges erfolgte am 07.05.2010.

Am 19.02.2010 fand die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr in der Aula am Rassberg statt.

Vom 14.07.2010 -18.07.2010 konnte die Gemeinde Neunkirchen das Kreis-Jugendzeltlager in Altenseelbach durchführen. In diesem Zusammenhang ist als herausragender Einsatz des Jahres 2010 die Räumung des Zeltlagers am 14.07.2010 zu sehen.

Bedingt durch ein Unwetter musste die Evakuierung von 500 Jugendfeuerwehrleuten einschl. der Betreuer in die Großturnhalle auf den Raßberg erfolgen.

Im Jahre 2010 hat die Feuerwehrführung in der Gemeinde Neunkirchen gewechselt; am 24.11.2010 wurde Herr Gemeindebrandinspektor Thorsten Schneider zum Wehrführer und Herr Gemeindebrandinspektor Henning Osenberg zum stellvertretenden Wehrführer für die Dauer von sechs Jahren vom Rat der Gemeinde Neunkirchen gewählt.

Ein Feuerwehrgottesdienst fand unter der Regie des Notfallseelsorgers Herrn Oliver Mehring statt; der Gottesdienst fanden großen Anklang bei den Besuchern. Ebenso wird die Notfallseelsorge vor Ort von Herrn Mehring wahrgenommen.

Die diesjährige Großübung wurde bei der Fa. Presswerk in Struthütten durchgeführt; der Leistungsnachweis aller Feuerwehren des Kreises Siegen-Wittgenstein fand im Jahre 2010 in Hainchen und in Wertenbach statt.

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde Neunkirchen im abgelaufenen Jahr auch wieder einige größere Anschaffungen für die Löschzüge Neunkirchen vornehmen.

Verkehrsangelegenheiten

a) Tempo-30-Zonen-Markierung

Um die Autofahrer an das Einhalten von Tempo 30 in Tempo-30-Zonen hinzuweisen, wurden auf den Straßen die Zahl 30 erneuert bzw. neu angebracht.

b) Markierung

Die in der Kölner Straße und der Wiesenstraße angebrachte Parkmarkierung wurde erneuert.

ÖPNV

a) Schiene

Voraussetzung für die Reaktivierung der Haltepunkte Wiederstein und Zeppenfeld ist nach den Forderungen des Eisenbahnbundesamtes die Erneuerung der Bahnübergänge „Auf der Forth“, „Struthstraße“ und „Mischenbachstraße“. Die Maßnahmen ist fertig gestellt.

Nach Fertigstellung der Bahnübergänge wird die Reaktivierung des Haltepunktes Wiederstein wieder in Betrieb genommen wird.

b) BürgerBus

Der BürgerBus Neunkirchen, der vom BürgerBusVerein Neunkirchen betrieben wird, erfreut sich steigender Beliebtheit. Die Benutzerzahlen steigen stetig und der Bus ist aus dem Bewusstsein der Neunkirchner, insbesondere der älteren Mitbürger, nicht mehr wegzudenken.

Sonstiges

a) Public Viewing

Anlässlich der Fußball WM in Südafrika wurden 2 Spiele der Deutschen Mannschaft als Public Viewing Veranstaltung angeboten.

b) Neunkirchen Live

In der Zeit vom 17.07.2010 bis zum 28.08.2010 wurde auf dem Parkplatz am Familienbad jeweils samstags abends erstmals Open Air Musik mit Live Bands angeboten. Die Veranstaltung wurde gut aufgenommen.

Personal

Beschäftigte	VOLLZEIT			TEILZEIT (einschl. Altersteilzeit, jedoch ohne Beschäftigte in der Freizeitphase)		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Beamte	4	7	11	1	3	4
Tariflich Beschäftigte	18	41	59	37	5	42
Auszubildende	4	5	9			
	26	53	79	38	8	46
Gesamtzahl der Beschäftigten am 31.12.2010				125		

*ohne Beschäftigte in Elternzeit, Sonderurlaub und Freistellung der Altersteilzeit

Alters- und Ehejubiläen 2010

Im Jahre 2010 feierten 108 Bürgerinnen und Bürger ihren 80. Geburtstag, 27 wurden 90 Jahre alt und 4 Bürgerinnen und Bürger feierten den 100. und weiteren Geburtstag.

Insgesamt konnten 58 Ehepaare das Fest der Goldenen, 8 Ehepaare das Fest der Diamantenen und ein Ehepaar das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Der Bürgermeister und seine Stellvertreterinnen besuchten über 100 Ehe- und Altersjubilare.

Soziales

Leistungen nach dem SGB XII

Im Rahmen des Leistungsbezuges nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – SGB XII wurden in Neunkirchen 97 Personen durch Grundsicherung und 10 Personen durch Sozialhilfe unterstützt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zur Zeit sind ca. 31 Personen im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Teilweise werden diese Leistungen als ergänzende Hilfe gezahlt, da das Erwerbseinkommen nicht ausreicht. Im abgelaufenen Jahr wurden Kosten in Höhe von 237.000,-- € notwendig.

Senioren-Service-Stelle

Von November 2007 bis November 2010 gab es ca. 2500 Kontakte zur Senioren-Service-Stelle, die Tendenz der Nutzung dieses Angebotes ist steigend.

Die Schwerpunkte der Senioren-Service-Stelle in der Gemeinde Neunkirchen sind folgende:

Beratung bei plötzlich eintretender Pflegebedürftigkeit

- Z.B. nach Krankenhausaufenthalt
- Bei beginnender oder bereits bestehender Demenz
- Verwitwung
- Zur Pflegeeinstufung
- Möglichkeiten der Versorgung ambulant oder stationär

Beratung von Angehörigen zu den Möglichkeiten der Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege
- Niedrigschwellige Unterstützung z.B. durch Hand in Hand
- Pflegedienste

Beratung zur Finanzierung der Pflege im ambulanten oder stationären Bereich

- Versch. finanzielle Möglichkeiten aus der Pflegeversicherung
- Hilfe bei der Antragstellung zur Pflegeeinstufung

Aufnahme der Anträge Hilfe zur ambulanten Pflege oder Hilfe zur Pflege in Heimen

- Im Jahr 2008 14 Anträge Hilfe zur Pflege in Heimen
- Im Jahr 2009 12 Anträge Hilfe zur Pflege in Heimen
- Im Jahr 2010 5 Anträge Hilfe zur Pflege in Heimen

Beratung zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

- Ausgabe der Broschüren
- Ausgabe der Formulare zur Vorsorgevollmacht
- Ausgabe der Formulare bei Betreuungsanregung
- Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare

Außerdem werden auch Beratungen zur Freizeitgestaltung, Bildungsangeboten und Kontaktmöglichkeiten zu anderen Menschen häufig in Anspruch genommen.

1. Projektteilnahme Aktiv im Alter in Neunkirchen

Die Gemeinde Neunkirchen hat seit Juni 2009 mit 175 weiteren Kommunen an dem Programm „Aktiv im Alter“ teilgenommen. Die Gemeinde Neunkirchen ist die einzige Kommune, die im Kreis Siegen-Wittgenstein für die Programmteilnahme ausgewählt wurde. Über diese Programmteilnahme und den damit verbundenen Fördergeldern, konnten neben der Auftaktveranstaltung beim Sozialen Aktionstag 2009 der Vortrag mit Frau Prof. Dr. Lehr im November 2009, 2010 T-Shirts für die Helferinnen der Organisation „Hand in Hand“ in Neunkirchen, eine Fahrt im November zum deutschen Institut für Gerontotechnik sowie der Miteinander-Füreinander Tag in Neunkirchen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements finanziert werden. Außerdem nahmen Frau Großhaus-Lutz und Herr Thilo Edelman an mehreren Tagungen zu diesem Programm teil, die zum Ziel hatten, Wege zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie das Leitbild des aktiven Alters stärker in den Kommunen zu verankern und in konkretes Handeln umzusetzen.

Die Abschlussveranstaltung fand am 13. November 2010 in Berlin im Logenhaus statt. Bei der Feierstunde nahmen Frau Bettina Großhaus-Lutz und Herr Thilo Edelmann die Auszeichnung für das Engagement im Rahmen des Programms "Aktiv im Alter" aus den Händen von dem Parlamentarischen Staatssekretär Hermann Kues, stellvertretend für die Gemeinde Neunkirchen, entgegen.

2. Fahrsicherheitstraining für Senioren im interkommunalen Verbund

Im Rahmen der Zuwendungen für Verkehrssicherheitsaktionen der Kommunen, wurde der Gemeinde Neunkirchen für das Jahr 2010 eine umfangreiche finanzielle Unterstützung durch das Netzwerk Verkehrsicheres Nordrhein-Westfalen bewilligt.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Altersgruppe der Senioren gelegt, denn ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung nimmt zu und liegt mittlerweile bei gut 20%. Aus diesem Grund hat man es sich in der Gemeinde Neunkirchen im Verbund mit den Gemeinden Burbach und Wilnsdorf zur Aufgabe gemacht, die Verkehrssicherheitsarbeit im Seniorenbereich zu verstärken. Außerdem wurde in der Gemeinde Neunkirchen bereits mehrmals ein theoretischer Fahrkurs für Senioren durch einen Fahrlehrer a. D. angeboten.

In diesem Jahr konnte, unterstützt durch die Förderung der Bezirksregierung, mit insgesamt 74 Senioren ein ganztägiges Verkehrssicherheitstraining angeboten werden. Die Durchführung und Organisation wurde gemeinsam von den Senioren-Service-Stellen Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf, durchgeführt.

Das Fahrsicherheitstraining fand auf dem Trainingsgelände des Verkehrssicherheitszentrums in Olpe statt. Unter der Anleitung erfahrener Trainer lernten die Teilnehmer die Reaktion ihres eigenen Fahrzeuges in der geeigneten Umgebung unter modernsten Bedingungen kennen.

Auch im Jahr 2011 soll wieder ein Fahrsicherheitstraining für Senioren stattfinden. Die Förderung über das Netzwerk verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen wurde bereits beantragt und wird im Jahr 2011 über die Gemeinde Burbach gestellt.

3. Veranstaltungen der Senioren-Service-Stelle im Jahr 2010

3.1 Vorträge und Schulungen 2010:

16.01.2010 Schulung Helferinnen Hand in Hand Thema: Umgang bei Demenz

02.02.2010 Allgemeine Fragestunde in der Seniorenrunde Zeppenfeld

08.03.2010 Vortrag Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht mit Herrn Thomas Wüst von der Kreisbetreuungsbehörde und Herrn Dr. med. U. Feldkamp

09.07.2010 Schulung für pflegende Angehörige und Helferinnen von Hand in Hand zum Thema: Kommunikation bei Demenz mit Frau Birgit Braun vom Demenz-Service-Zentrum

20.09.2010 Schulung für pflegende Angehörige und Helferinnen zum Thema „Ernährung bei Demenz“ mit Frau Hülsmann und Frau Wielke aus dem Haus Mutter Anna in Attendorn

3.2 Kurse für Senioren 2010:

Januar und Oktober

Computerkurse für Senioren und Schüler in der Kopernikusschule

Januar und September

Ganzheitliches Gedächtnistraining (pro Kurs 10 Einheiten) im Rathaus

06.03.2010 Sicherheitstraining für Senioren

In diesem Kurs konnten ältere Menschen einfache Techniken erlernen, wie sie sich mit und ohne Hilfsmittel im Falle z.B. eines Handtaschendiebstahls zu Wehr setzen können. Gerade im Alter werden viele Menschen unsicher, wenn sie im Dunkeln unterwegs sind oder ein Unbekannter an der Haustür klingelt. Diesen Unsicherheiten wurde durch einfache Techniken zur Selbstverteidigung entgegengewirkt. Der Taek-Won-Do Großmeister Ludwig Brutzer aus Olpe, der bereits gute Erfahrung mit dieser Art von Kursen für ältere Menschen gemacht hat, übernahm den praktischen Teil des Selbstverteidigungskurses. Bevor die Selbstverteidigungstechniken gezeigt und dann gemeinsam erlernt wurden, ging in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeidienststelle ein kurzer Vortrag voraus, in dem Beispiele aus der Praxis und besonders kritische Situationen die die Sicherheit von Senioren betreffen, dargestellt wurden. Die Teilnehmer waren von dem Kurs so angetan, dass eine Fortsetzung gewünscht wurde.

05.07.2010 Fahrsicherheitstraining in Olpe mit den Neunkirchener Senioren

01.06.2010 Handykurs für Senioren mit den Schülern der Gesamtschule Eiserfeld

3.3 Weitere Veranstaltungen

Seit März 2010

Gesprächskreis für pflegende Angehörige im evangelischen Gemeindehaus auf dem Rassberg, ab Dezember 2010 im evangelischen Gemeindehaus in der Hochstraße 54.

Mai 2010

Erneuter Versandt von 1300 Anschrieben an alle über 75 jährigen Bürger und Bürgerinnen mit dem Angebot des präventiven Hausbesuchs durch das LWA Beraterteam.

13.11.2010 Miteinander-Füreinandertag im Otto-Reiffenrath-Haus in Neunkirchen

16.11.2010 Fahrt in das deutsche Institut für Gerontotechnik in Iserlohn

17.11.2010 Fragestunde im Männertreff der ev. Kirche in Salchendorf zum Thema: „Was passiert wenn ich Pflege brauche“.

Weltalzheimerwoche 2010 in Neunkirchen

Auch im Jahr 2010 fand die Weltalzheimerwoche unter dem Motto „In Gemeinschaft leben“ mit zahlreichen Veranstaltungen im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein statt. Auch in Neunkirchen wurde ein Gottesdienst zum Schwerpunkt Demenz in der Christuskirche in Zeppenfeld, der Film „Iris“ mit anschließender Diskussion, eine Lesung mit Frau Gossmann im Heimatmuseum „Am Leyhof“ und eine Schulung zum Thema „Ernährung bei Demenz“ im Ratsaal statt. Auch in diesem Jahr waren alle Veranstaltungen gut besucht und wurden von Angehörigen und Menschen die in der Pflege tätig sind mit Interesse wahrgenommen.

Ausblick 2011

Im Jahr 2011 werden einige Veranstaltungen im interkommunalen Verbund mit den Senioren-Service-Stellen der Gemeinden Neunkirchen, Burbach und Wilnsdorf stattfinden:

- Sparkassen Technik Schulung für Senioren
- Sicherheitstraining für Senioren
- Beteiligung am Vortrag von Henning Scherf in Burbach am 19.10.2011
- Fahrkurs für sicheres Fahren im Alter
- Fahrsicherheitstraining auf im Fahrtechnikcenter in Olpe

Schulen

Schülerzahlen des Schuljahres 2010/11

-	Grundschulen:	Neunkirchen	237
		Salchendorf	167
		Struthütten	91
		Insgesamt	495
-	Kopernikusschule		287
-	Realschule		313
-	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		744
-	Alle Schulen insgesamt		1.839

Im Vergleich mit dem abgelaufenen Schuljahr stellt die Gesamtzahl einen leichten Rückgang um 28 Schüler dar; festzuhalten ist, dass die zurückgehenden Schülerzahlen die Grundschulen sowie die Kopernikusschule und Realschule betreffen, am Gymnasium werden 28 Schülerinnen bzw. Schüler mehr unterrichtet.

Schülerbeförderung

Der Schulbusverkehr, an dem rund 500 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, kostet die Gemeinde etwa 240.000 Euro.

An der Kopernikusschule und der Realschule wird weiterhin das Schülerticket angeboten. Mit dem Schülerticket können die Schülerinnen und Schüler gegen Entrichtung einer Eigenbeteiligung alle Busse (und Bahnen) des Öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe rund um die Uhr benutzen, und zwar für die Fahrten anlässlich des Schulbesuches sowie im gesamten Freizeitbereich.

Vom freiwilligen Erwerb des Schülertickets machen an den beiden Schulen weiterhin rund 100 Schülerinnen und Schüler Gebrauch.

Schulische Betreuungsangebote

An der Grundschule Neunkirchen wird nunmehr im fünften Schuljahr eine ganztägige Betreuung für Schülerinnen und Schüler angeboten; ein gleichartiges Angebot startete in 2009 auch an der Grundschule Salchendorf.

Die teilnehmenden Kinder werden an allen Schultagen sowie den beweglichen Ferientagen bis 16:30 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) in den Räumlichkeiten des Ganztagesangebotes in den Grundschulen betreut.

Nach dem Mittagessen erledigen die Kinder in kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben, wobei sie von kompetentem Personal betreut werden, es werden Fragen beantwortet und Probleme gelöst.

Während der übrigen Zeit der Betreuung gehen die Kinder in die von ihnen selbst gewählten Angebote oder haben Gelegenheit zum freien, beaufsichtigten Spiel. Für die gestalteten Freizeitangebote konnten örtliche Vereine gewonnen werden.

Die Teilnahme an dem Betreuungsangebot ist freiwillig, das von den Eltern zu zahlende Entgelt ist sozial gestaffelt. Zurzeit werden in Neunkirchen rund 50 Kinder und in Salchendorf etwa 20 Kinder betreut.

Darüber hinaus wird auch eine Ferienbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Neunkirchener Grundschulen angeboten, die je 1 Woche in den Herbst- und Osterferien sowie 3 Wochen in den Sommerferien umfasst.

Seit 2009 wird an den drei weiterführenden Schulen (Kopernikusschule, Realschule und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) eine pädagogische Übermittagsbetreuung angeboten. Hintergrund für dieses Angebot ist insbesondere der verstärkte Nachmittagsunterricht für die Schülerinnen und Schüler, der eine Mittagspause erfordert.

Die Betreuung beinhaltet eine Beaufsichtigung der jüngeren Schülerinnen und Schüler, eine sinnvolle Beschäftigung, Hausaufgabenbetreuung, Weiterbildung in verschiedenen Bereichen usw.

Die Kosten werden durch Landeszuschüsse gedeckt.

Aufgrund des zunehmenden Nachmittagsunterrichtes entsteht weiterhin die zwingende Notwendigkeit, Gelegenheit für ein Mittagessen anzubieten. Im Verlaufe der intensiven Beratungen der gemeindlichen Gremien zusammen mit den drei weiterführenden Schulen rückte man von den ersten Überlegungen zur Errichtung einer Zentralmensa ab. Jede der drei weiterführenden Schulen erhielt inzwischen eine eigene Mensa. Diese wurden in den Schulgebäuden durch folgende Baumaßnahmen eingerichtet:

Kopernikusschule	Umgestaltung eines Klassenraumes einschließlich angrenzender Bücherei.
------------------	--

Realschule	Umgestaltung der vorhandenen Lehrküche und angrenzender Räume
------------	---

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Erweiterung der vorhandenen Cafeteria um die Bibliothek.
-------------------------------	--

Die zu den Mensen gehörenden Küchenbereiche wurden umfassend ausgestattet, um den verschiedenen Erfordernissen der Essenszubereitung und des -angebotes gerecht werden zu können.

In den Ess- bzw. Aufenthaltsbereichen finden ca. 50 (Kopernikusschule) bis ca. 80 Schülerinnen und Schüler (Gymnasium) Platz.

Alle Beteiligten - Schulen, Schülerinnen und Schüler und die Gemeinde - gehen davon aus, dass sich diese Mensen außer in den Mittagspausen auch zu anderen Schulzeiten zu einem Mittelpunkt/Kommunikationszentrum entwickeln werden.

Baulichkeiten

Größere Maßnahmen waren:

- Errichtung von drei Mensen in den weiterführenden Schulen
- Ausbau der Betreuungsräume einschließlich Küche in der Grundschule Salchendorf

- Energetische Sanierung des Gymnasiums (einschließlich Erneuerung der Heizzentrale in der Sporthalle Rassberg)
- Erneuerung der Heizungsanlage in der Mehrzweckhalle Struthütten
- Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen.

Sport

Rund 25 Sportvereine aus Neunkirchen mit etwa 1800 jugendlichen Mitgliedern und rund 80 Übungsleitern erhielten Zuwendungen von über 17.000 Euro.

Sportlerehrung

Die Gemeinde führte in 2010 wieder eine Sportlerehrung durch, Grundlage für die Ehrung waren die im Jahre 2009 erbrachten sportlichen Leistungen. Insgesamt wurden 18 Kinder, 8 Einzelsportlerinnen und 24 Einzelsportler sowie 22 Mannschaften geehrt. Gleichzeitig konnten unter Beteiligung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres ausgezeichnet werden.

Kultur

Im Jahr 2010 wurden in Kooperation mit örtlichen Chören und der Musikschule sechs Konzerte, ein Kabarett, eine Ausstellung, das Neunkirchener Sommeratelier und zwei Theaterveranstaltungen durchgeführt.

Dies waren im Einzelnen:

- > Neujahrskonzert mit der Philharmonie Südwestfalen
- > Theateraufführung mit der Theatergruppe des Knappenvereins Herdorf
- > Kabarett Weigand & Genähr
- > Passionskonzert mit dem Limburger Domsingknaben
- > 2 Konzerte mit dem Kammerchor Neunkirchen
- > Kunstausstellung
- > Theateraufführung für Kindergärten
- > Jubiläumskonzert Musikschule Neunkirchen
- > 7. Neunkirchener Sommeratelier
- > Klavierkonzert Vadim Chaimovich

Jugendpflege

Die laufenden Angebote der Gemeindejugendpflege wurden auch im Jahr 2010 wieder sehr gut angenommen.

1. Jugendfreizeitheim

Wöchentlich besuchten im Frühjahr bis zu 120 Jugendliche aus sechs verschiedenen Nationalitäten den Jugendtreff. Auch über die Sommermonate blieb der Besuch nahezu konstant. Der Jugendtreff hat während der Schulzeit dreimal in der Woche und einmal am Wochenende, am Samstagabend, geöffnet. Während der Sommerferien hatte der Jugendtreff auch mehrmals in der Woche geöffnet. Der Mädchenanteil liegt bei etwa 40 Besucherinnen pro Woche. Die Angebote im Jugendtreff (Billard, Kicker, Dart, Internet) werden unterschiedlich frequentiert. Der Besuch an den regulären Öffnungsabenden hat nach den Sommerferien nicht nachgelassen.

Da die Zusammenarbeit mit der Kopernikusschule im Bereich der Übermittagbetreuung durch die Jugendpflege sehr gut funktioniert und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Bereichen eingesetzt sind, kommen viele Schülerinnen und Schüler sehr regelmäßig in den Jugendtreff. Besucherinnen und Besucher können die Computer des Jugendtreffs für Internet-Recherchen für die Schule und für Bewerbungen nutzen. Die Online-Angebote der Arbeitsagentur stehen so zur Verfügung.

2. Praktikum

Die Jugendpflege bietet mehrere Praktikumsstellen an. Sowohl Schülerpraktika als auch Hochschulpraktika können hier durchgeführt werden. In diesem Jahr haben drei junge Leute ihr Praktikum hier abgeleistet. Für das Schuljahr 2010/2011 arbeitet eine Jahrespraktikantin in der Jugendpflege mit. Weiter bietet die Jugendpflege auch zwei Stellen für Jugendliche an, die Sozialstunden ableisten müssen.

3. Veranstaltungen für Kinder

Der Kinder-, Spiel- und Basteltreff findet halbjährlich statt. Die Veranstaltungen im Jahr 2010 richteten sich an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Der Umweltberater Matthias Jung bietet in Kooperation mit der Jugendpflege eigene Angebote im Kindertreff an. Die Veranstaltungen wurden in diesem Jahr gut besucht. Das Programm setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Kreativangebote, Spiele, Fahrten, Entdeckertouren und jahreszeitlich orientierte Veranstaltungen.

Für die Arbeit im Kinder- Spiel- und Basteltreff ist die Gemeindejugendpflege maßgeblich verantwortlich. Besonders gut angenommen wurden auch in diesem Jahr wieder die naturkundlichen Exkursionen. Die Jugendpflege hat während der Projektwoche der GS Neunkirchen ein erlebnispädagogisches Angebot gemacht. Während der Woche der Sonne fanden Unterrichtsstunden an versch. Schulen in Kooperation mit dem Umweltberater statt. Ein Schwerpunkt der Arbeit war in diesem Jahr das Kreisfeuerwehrlager in Altenseelbach. Die Jugendpflege war maßgeblich an der Organisation und Durchführung beteiligt. Die Kooperation mit dem Leitungsteam der Feuerwehr hat gut funktioniert. 498 Kinder, Jugendliche und Betreuer haben fünf erlebnisreiche Tage in Altenseelbach verbracht.

4. Jugendkunstschule

Jede Woche montags findet ein Kurs der Jugendkunstschule statt. Frau Doris Thiel erarbeitet die Programmpunkte eigenverantwortlich. Etwa 12 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren können an den Angeboten der Jugendkunstschule teilnehmen. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Familien sind durchweg positiv. Leider mussten aufgrund der zu geringen Nachfrage die Kurse in diesem Jahr abgesagt werden. Zusätzlich bietet Frau Thiel noch Ergänzungskurse in Wilnsdorf an. An den einzelnen Kursen können noch mehr Kinder teilnehmen.

5. Kinderferienspiele

Bei den vergangenen Kinderferienspielen haben über 1000 Kinder, Jugendliche und Eltern an 55 Veranstaltungen teilgenommen. Die angebotenen Aktionen und Programme haben nicht nur „Freizeitcharakter“, sondern sind auch als Bildungsangebote zu bewerten. Die abwechslungsreichen Aktionen der Vereine geben in den Ferien einen guten Überblick über die im laufenden Jahr stattfindenden Angebote. Hier ist eine gute Möglichkeit, für den eigenen Verein auch Werbung zu machen.

Die Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Vereinen war sehr gut, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wieder hoch motiviert.

6. Projektarbeit/Bildungsarbeit

Das Radioseminar wurde im Frühjahr zum Thema „Sicher surfen im Netz“ durchgeführt. Jugendliche gestalten eine Radiosendung für den Bürgerfunk. Die Arbeiten am Dirt-Bike-Park am Kopernikusring wurden durch die Jugendpflege aktiv unterstützt. Der „neue“ alte Bauwagen wird zur Zeit renoviert.

7. England-Jugendaustausch

Vom 25. Juli bis zum 2. August waren 24 englische Jugendliche und Betreuer in Neunkirchen zu Gast. Untergebracht in Gastfamilien erlebten die jungen Leute ein abwechslungsreiches Programm in Neunkirchen und der Umgebung. Neben einer Wanderung durch das NSG Malscheid mit anschließendem Grillnachmittag an der Silberartshütte war auch das Pizzabacken mit dem Heimatverein Altenseelbach einer der lokalen Höhepunkte des Programms. Die Jugendlichen freuen sich schon auf die Begegnung im nächsten Jahr.

8. Nachmittagsbetreuung

Seit Oktober 2005 fand im Jugendfreizeitheim eine Nachmittagsbetreuung für 10 bis 14 jährige Schülerinnen und Schüler statt. An fünf Tagen in der Woche wurden insges. zwanzig Betreuungsstunden angeboten. Diese Gruppe wurde durch das Land NRW gefördert. Die Gruppe wurde zum 01.02.2009 eingestellt, da ab diesem Zeitpunkt die weiterführenden Schulen mit eigenen Angeboten starteten. Die Jugendpflege ist an der Kopernikusschule in das Betreuungsangebot mit eingestiegen und koordiniert und plant die einzelnen Angebote in Absprache mit der Schulleitung. Hier wird nun bis ca. 14.30 Uhr eine verlässliche Betreuung angeboten.

Die Angebote der Schulmensa werden ebenfalls durch die Jugendpflege organisiert.

9. „Wir arbeiten für Familien“ – WAFF

Seit eineinhalb Jahren besteht der Lenkungskreis für Familienarbeit. Jugendpfleger Edelmann unterstützt diesen Kreis. Der Lenkungskreis setzt sich z.Zt. mit den Ergebnissen der Kinder- und Jugendbefragung 2009 auseinander. Gemeinsam erstellte man ein Konzept für die weitere Arbeit. Im Rahmen der Familienarbeit wurden bereits einige Angebote während der Sommerferien gezielt für Familien durchgeführt. Die Jugendpflege kooperiert mit den ortsansässigen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen sowie den Schulen.